

59/ABPR XXIV. GP

Eingelangt am 03.06.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Präsidentin des Nationalrates

Anfragebeantwortung

Im österreichischen Parlament soll auch Platz für die Kunst sein. Diese Tradition wurde auch von meinem Vorgänger Andreas Khol fortgesetzt und intensiviert, der damit begonnen hat, die Präsentation zeitgenössischer Kunst im Haus auf eine neue Basis zu stellen. Damals wurde ein Kurator damit beauftragt, die Auswahl der im Parlament gezeigten Kunstwerke vorzunehmen. Dieses Modell hat sich durchaus bewährt. So hat es in den vergangenen drei Jahren vier Präsentationen gegeben, die auch als Beitrag zur weiteren Öffnung des Hauses zu sehen sind. Ergänzt wird diese Initiative durch spezielle Kunstdurchführungen an Samstagen bzw. auf Anfrage.

Zu den Fragen 1 bis 8:

Ich verweise auf Art. 30 B-VG und § 14 (5) GOG-NR sowie die Anfragebeantwortung zur schriftlichen Anfrage des Abg. Zinggl, Freundinnen und Freunde an die Präsidentin des Nationalrates betreffend "Österreichs Kunst der 60-Jahre" (59/JPR).